

# Vater wider Willen

Von Glamorous91

## Kapitel 6: Neue Freundschaften

Tea's Sicht

Langsam schlage ich meine Augen auf. Kaiba, mein Seto und ich haben uns gestern Abend vor dem schlafen noch ein wenig unterhalten. Es ist seltsam, wir waren jahrelang zusammen in der Schule, hatten sex aber wir haben uns nie wirklich unterhalten. Er hat mir gestanden dass ihm als erfuhr das er der Vater von Kenji ist, einfach die Sicherung durchgeknallt ist. Er hat angedeutet dass er keine schöne Kindheit hatte, aber es versuchen will ein Vater zu sein, eine Familie zu haben. Ich schaue in die 2 anderen Betten und sehe dass die anderen zwei noch schlafen. Ich beschliesse dass ich aufstehe und Seto einen Kaffee besorge. Leise schleiche ich mich aus dem Bett und ziehe mir meinen Morgenmantel über. Ich gehe durch die Gänge richtung Cafeteria, als ich einem bekannten Gesicht begegne, Dr. Yamaguchi. "Hey Tea, so früh schon wach?" begrüsst er mich, "Guten Morgen Dr. Yamaguchi, ja ich wollte Kaffee holen" "Nenn mich doch bitte Akito. Warum auch so förmlich? Ich wollte dich eh mal fragen, ob wir uns nicht mal treffen wollen?" "Nein, will sie nicht." werde ich plötzlich unterbrochen. Hinter uns steht Seto und starrt uns finster an. "Mr. Kaiba, wie ich mitbekommen habe sind Sie nur der Vater nicht der Ehemann." "Sie sollten mal lieber aufpassen, ob ihr Job ihnen lieb ist. Ich kann sie sofort in den Boden stopfen, sie Speichelecker."

"Na wenn sie meinen Mr. Kaiba... Tea lass uns das verschieben, hier ist meine Nummer. Ruf mich an" zwinkert mir der Doktor entgegen, reicht mir seine Visitenkarte und geht. Etwas erschrocken bleibe ich stehen. "Was schleichst du eigentlich im Gang hier so herum?" werde ich auch gleich mal schön angegiffet. "Ich wollte dir einen Kaffee holen du depp. Hast du etwa Kenji alleine gelassen?"

"Natürlich nicht. Roland ist bei ihm. Ausserdem hat er noch geschlafen. Dann lass uns mal Kaffee holen." Mit schnellen Schritten stapft er davon, ich eile ihm hinterher. "Willst du dich eigentlich mit diesem Arzt treffen?" "Ich weiss nicht, er ist ja schon ganz nett..." "Findest du nicht dass du dich lieber mit jemanden in deiner Liga abgeben solltest." "Was soll den das jetzt heissen?" "Nunja, der Arzt ist unter deiner würde. Du solltest dich lieber mit grossen Charmaten Männern abgeben." "Und dieserjenige bist du oder was?" "Ausschliessen würde ich mich schonmal nicht, immerhin bist du mit ja schonmal erliegen...Tea." Beim Klang meines Namens streift sein Mund mein Ohr und er flüstert ihn nur so. Ich muss keuchen weil ich etwas erschrocken bin. Ein listiges Grinsen umschmeichelt seinen Mund. Ehe er sich in die Cafeteria begibt vor der wir stehen. Ich starre ihm hinterher und schon kommt er wieder und drückt mir einen Kaffee in die Hand. "Mund zu die Fliegen kommen rein". Wir begeben uns schweigend

wieder zu Kenji ins Zimmer. Ein dunkelhaariger Mann mit Bart sitzt bei Kenji aus dem Bett und füttert ihn. "Mr Kaiba und Mrs. Gardner schön dass sie wieder da sind, den Brei hat mir eine Schwester in die Hand gedrückt. Er soll noch nicht soviel festes. Hat echt einen Hunger der kleine Mann". Kenji isst vergnügt und hat seinen neuen Liebling das Kuscheltier vom weissen Drachen in der Hand. Seto schmunzelt sein "Mädchen für alles an": "Roland steht ihnen gut, schonmal über eigene Nacht gedacht?" "Danke, Mr. Kaiba, aber nein ich bin fehlt einfach die Zeit."

Roland drückt Seto den Brei in die Hand, er setzt sich nun zu Kenji und starrtet die ersten unsicheren Versuche. Kenji ist aber scheinbar Satt und schlägt Seto den Löffel aus der Hand. Ich nehme Seto die Sachen ab und versuche die Breiflecken zu beseitigen. Kenji starrt Seto weiter hin an, dann nimmt er seinen weissen Drachen und hält ihm Seto mit einem "RRAAAAAA" hin.

Plötzlich zieht Seto seine Karten hervor und zeigt sie Kenji. Er legt sich zu seinem Sohn ins Bett und gemeinsam schauen sie sich die Karten an.

Ein Klopfen unterbricht die zwei, und Yugi, Mokuba und Duke treten ein.

"Na hast dich schon eingelebt grosser Bruder?"

"Sieht so aus Moki, ich erziehe hier den nächsten Duel Monster Champ und dann macht er dich fertig Yugi."

"Dann sollte wohl ich ihn lieber trainieren, Seto."

"Du hattest bis jetzt nur Glück Yugi."

Oh mann die Männer und ihre dummen Karten, hoffentlich wird Kenji mal nicht so. Aber bei der Familie fraglich...

1 Monat später

Heute ist der Tag, dass Kenji endlich aus dem Krankenhaus darf. Die anderen sind seid 1 Woche schon alle abgereist. Seto hatte einen Notfall in der Firma, sonst hat er vom Krankenhaus aus gearbeitet.

Wenn wir schon bei Seto sind, er will das Kenji und ich bei ihm einziehen. Es war keine Diskussion mit ihm möglich, er bestande darauf. Er will soviel zeit wie möglich mit ihm verbringen. Yugi war sehr angetan davon und hat gleich zugestimmt. Gut ewig in seinem Gästezimmer konnte ich auch nicht leben. Ich hatte Seto ja gefragt ob er einen Job frei habe, zum Geld verdienen. Danach hatte ich eine stundenlange Diskussion mit ihm, das er für Kenji und mich aufkommt, er habe ja genug. Das ich nicht von ihm abhängig sein will, verstand er nicht. Unser Verhältnis kann man mittlerweile als freundschaftlich bezeichnen, wobei so locker wie mit Yugi ist es halt nicht.

Dr. Yamaguchi arbeitet mittlerweile auch nicht mehr hier, es kam zu einem Vorfall als er versuchte mich zu küssen. Seto ist ausgerastet und hat dafür gesorgt das er rausgeschmissen wurde. Trotzdem hab ich deswegen ein schlechtes Gewissen.

Seid ich hier bin hat sich mein Leben komplett gewandelt. Trotz allem vermisse ich meine Eltern, ich bin immer noch so enttäuscht von ihnen.

Seto und Kenji haben aber mittlerweile ein inniges Verhältnis. Kenji liebt ihn abgöttisch, als er vor 1 Woche wegmusste war das Theater riesig.

Ich schaue mich nochmal im Zimmer um, als plötzlich die Türe aufgeht. Seto kommt herein, Kenji läuft gleich lachend auf ihn zu. "Hey nicht so wild, grosser."

Seto nimmt Kenji auf den Arm, Roland der ebenfalls mitkam, nimmt mir beide Taschen ab.

"Bist du soweit Tea?" "Ja"

Gemeinsam gehen wir die Türe hinaus, und in ein neues Leben für Kenji und mich...